

III.

Ernste und heitere Volkslieder

1. „Schöner Frühling, komm doch wieder“.

2. „Am Brunnen vor dem Tore“.

3. **Reise ins Schlaraffenland**, Schweizer Volkslied (bearbeitet von **H. Huber**).

Es wollt' ein Floh ins Elßaß fahr'n,
ein Fuder Wein zu kaufen da,
dazu vom allerbesten.
Er steckt' ein Feder auf den Hut
und nahm seine strohene Täschen.
Zuchheisa, heisa, heisasa, rundibum.

Und als er kam ins Schlaraffenland
beim linken Haus zur rechten Hand,
da gingen die Rüh' auf Stelzen;
die Geißen hatten Stiefel an;
das deucht ihm gar zu seltsam.
Zuchheisa, heisa, heisasa, rundibum.

Ein Esel tanzte da auf dem Seil,
die Bauern hielten ihre Weiber feil,
von Weihnacht bis zum Maien.
Die Kuh, die flog ins Storchennest
und brütet ihre Eier.
Zuchheisa, heisa, heisasa, rundibum.

's war just ein heißer Sommer da,
man hat kein Lichtmeh kälter g'habt,
's war all's im Feu'r erfroren.
Da hängt der Stall den Mantel um
und zählt der Mäuslein Ohren.
Zuchheisa, heisa, heisasa, rundibum.

Die Stühl und Bänke schlugen sich,
der Schrank, der schrie ganz mörderlich,
dem Tisch tät darob graufen.
Der Ofen zu der Türe sprach:
Ich wollt, wir wären draußen.
Zuchheisa, heisa, heisasa, rundibum.

Und als der Floh das Ding gesehen,
da dachte er: Kann's was Schönres geb'n?
Kein Fuder Wein geht drüber!
Er kauft' sich ein Haus im Schlaraffenland
und blieb da je länger je lieber.
Zuchheisa, heisa, heisasa, rundibum.

4. **Jan Hinnerk up de Lammerstraat** (bearbeitet von **Siegfried Dohs**).

Jan Hinnerk wahnt up de Lammerstraat,
kann maken, wat he will.
Swüg man jümmer, jümmer still.
Und da maak he sik en Geigeken,
Geigeken, perdauh.
„Vigolin“, sä dat Geigeken.
Un vigo-vigolin,
un syn Deern, de heet Katrin.

Und darbi wahnt he noch jümmers up
de Lammerstraat,
kann maken, wat he will.
Swüg man jümmer, jümmer still.
Und da maak he sik en Franzensmann,
Franzensmann, perdauh.
„Jä bün Keyser“, sä Napoleon,
„Vigolin“, sä dat Geigeken.
Un vigo-vigolin,
un syn Deern, de heet Katrin.

Und da maak he sik en Hanseat,
Hanseat, perdauh.
„Sla em dot“, sä de Hanseat,
„Jä bün Keyser“, sä Napoleon,
„Vigolin“, sä dat Geigeken.
Un vigo-vigolin,
un syn Deern, de heet Katrin.

Und da maak he sik en Engelsmann,
Engelsmann, perdauh.
„How d'you do?“, sä de Engelsmann,
„Sla em dot“, sä de Hanseat,
„Jä bün Keyser“, sä Napoleon,
„Vigolin“, sä dat Geigeken.
Un vigo-vigolin,
un syn Deern, de haat Katrin.

Und da maak he sik en Hollandsmann,
Hollandsmann, perdauh.
„Chottsverdori“, sä de Hollandsmann,
„How d'you do?“, sä de Engelsmann,
„Sla em dot“, sä de Hanseat,
„Jä bün Keyser“, sä Napoleon.
Un vigo-vigolin,
un syn Deern, de heet Katrin.

